



Lorraine Huber - Weltmeisterin im Freeriden

Die Lecherin Lorraine Huber konnte heuer die Freeride World Tour gewinnen und sich zur Weltmeisterin küren. Sie steht nun auf einer Stufe mit Trude Jochum-Beiser, Othmar Schneider, Egon Zimmermann, Marianne Jahn, Patrick Ortlieb und Nina Ortlieb (Junioren WM). Die Gemeinde Lech gratuliert Lorraine sehr herzlich zu ihrem großen Erfolg.



Bürgermeister Ludwig Muxel gratulierte Lorraine Huber im Namen der Gemeinde. Tourismusdirektor Hermann Fercher freute sich sehr, da Lorraine seit vielen Jahren als Markenbotschafterin für Lech-Zürs auftritt und SCA Ortsobmann Stefan Jochum überreichte ihr den „Goldenen Arlenzweig“ als höchste sportliche Auszeichnung des Ski-Club Arlberg.

Sympathische und authentische Botschafterin für Lech
Bereits seit einigen Jahren wird Lorraine von der Lech-Zürs Tourismus als Markenbotschafterin unterstützt. Sie repräsentiert als Freeriderin unsere Region in einer Sportart, die untrennbar mit dem Arlberg verbunden ist. Tausende Gäste schätzen unseren freien Skiraum für herrliche Abfahrten und Touren. Die Leidenschaft für das Skifahren im Gelände hat Lorraine von ihrem Vater Hermann Huber gewissermaßen in die Wiege gelegt bekommen. Als Skilehrerin und Skiführerin hat sie selbst vielen Gästen besondere Erlebnisse vermittelt und sich dann entschlossen, diesen Sport auf höchstem Niveau auszuüben.

Freeride World Tour

Eine Teilnahme an dieser weltweit ausgetragenen Rennserie, die heuer unter anderem Wettkämpfe in Andorra, Alaska, Verbier, Chamonix und Fieberbrunn umfasste, ist nur nach vorhergehender Qualifikation möglich. Lorraine hat heuer mit viel Erfahrung, professioneller Vorbereitung und skifahrerischem Können ihren ersten WM-Titel gesichert. Der WM-Titel wird bei der Freeride

World Tour nicht für ein Rennen, sondern für die Gesamtwertung bestehend aus allen Rennen vergeben.

Als Bürgermeister von Lech bin ich natürlich ganz besonders stolz auf die neue Weltmeisterin aus Lech. Lorraine gehört seit vielen Jahren zur weltweiten Elite der Freeriderinnen und heuer konnte sie ihr Können optimal umsetzen. Ganz Lech freut sich, dass wir eine so erfolgreiche und sympathische Sportlerin in unserem Dorf haben, die noch dazu als Markenbotschafterin weltweit für uns auftritt. Im Rahmen des Partnerschaftsfestes wurde Lorraine vom Ski-Club Arlberg und vom Land Vorarlberg geehrt. Die Ehrung der Gemeinde Lech wird im Juli im Rahmen des Arlberger Musikfestes erfolgen. Diese Veranstaltung findet nur alle vier Jahre statt und ist sicherlich ein ganz besonderer Rahmen für ein „offizielles Dankeschön“ der Gemeinde Lech an eine Weltmeisterin.

Liebe Lorraine, im Namen der gesamten Bevölkerung herzlichen Glückwunsch zu dieser großartigen Leistung!
Bürgermeister Ludwig Muxel

Passionsspiele Klostertal-Arlberg 2017

Am 07. Juli 2017 ist es wieder soweit: Die Passionsspiele Klostertal-Arlberg werden bereits zum vierten Mal aufgeführt. Wenn Sie als Darsteller/in oder als Helfer/in einmal an diesem schönen Projekt mitwirken wollen, sind Sie herzlich dazu eingeladen. Frauen, Männer und Kinder sind immer willkommen. Vielleicht ist auch noch die eine oder andere Rolle zu besetzen (Volk, Soldaten etc.). Die Mitwirkung aller Beteiligten erfolgt ausschließlich ehrenamtlich. Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann melden Sie sich bitte beim Regieassistenten Oswald Wachter (ehemaliger Jesusdarsteller) unter der Telefonnummer 0664 255 22 88. Wir freuen uns über Ihren Anruf.

Die Passionsspiele Klostertal-Arlberg finden von 07. Juli bis 05. August 2017 jeweils Freitag, Samstag und Sonntag mit insgesamt 13 Vorstellungen statt. Nähere Informationen: <http://www.passionsspiele2017.at/>

Bauzeitenverordnung der Gemeinde Lech

Aufgrund der umfangreichen Bautätigkeiten in den letzten Jahren und speziell im Sommer 2016, hat die Gemeinde Lech mit der Verordnung zum Schutz des Landschafts- und Ortsbildes sowie gegen Lärmstörungen reagiert und einige Änderungen vorgenommen.

1. Einsatz von Kleinbagger bis maximal 8 to

Nach §1 Abs.1 lit C) ist in der Zeit von Montag, den 26.06.2017 bis einschließlich Samstag den 02.09.2017 der Einsatz von Kleinbaggern bis maximal 8 to für Grabungs- und Hinterfüllungsarbeiten von Montag bis Samstag in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr erlaubt. Über die Sommersaison sollen ab 2017 kleinere Baggerarbeiten direkt auf der jeweiligen Baustelle zugelassen werden. Dies nur in eingeschränkten Tageszeiten und nur mit auf der Baustelle gelagertem Baumaterial für kleinere Erdarbeiten wie Fundamente, Vertiefungen, Schachtaushübe, sowie kleinräumige Hinterfüllungen von Baugruben und Fundamenten. LKW Transporte von Aushub- bzw. Hinterfüllungsmaterial von und zur Baustelle werden nicht toleriert. Die benötigten Materialien müssen in den Zwischensaisonen am Bauort gelagert werden. Gleichzeitig ist aber unter § 1 Abs. 12) das Ablagern von Aushub- und Abbruchmaterial auf anderen Standorten oder eigenem Grund nur mit Zustimmung der Gemeinde möglich ist. Der Bauherr hat mit seiner beauftragten Bauleitung die entsprechenden Vorbereitungen mit der Gemeinde abzustimmen.

2. Einsatz von Kompressoren und Abbruchgeräten

Die täglichen Arbeitszeiten für lärm erzeugende Tätigkeiten wie Abbruch- und Schremparbeiten mit leichten Geräten wurden ausgeweitet. In diesem erweiterten

Zeitfenster von 8 Stunden müssen lärm erzeugende Tätigkeiten konzentriert werden. Die Gemeinde ersucht alle Bauherren diese täglichen Arbeitszeiten einzuhalten.

3. Ausnahmegenehmigungen der Gemeinde

Nach § 1 Abs. 13 kann der Bürgermeister Ausnahmegenehmigungen auf rechtzeitig begründeten Antrag des Bauherrn erteilt werden. Damit können nur noch Bauherren für deren beauftragte Firmen eine Ausnahmegenehmigung bei der Gemeinde Lech erwirken. Dazu sind die Anträge frühzeitig (mind. 4 Wochen vorher), gesammelt für jede Baustelle, für alle Firmen und deren Tätigkeiten, durch den Bauherrn bei der Gemeinde Lech einzubringen. Eine Entscheidung ergeht an den Bauherrn der die weitere Koordination und Einhaltung zu überwachen hat. Der Bauherr koordiniert mit seiner Bauleitung den gesamten Bauablauf und hat somit den entsprechenden Überblick um frühzeitig entsprechende Maßnahmen zu setzen. Anfragen von ausführenden Firmen werden nicht mehr bewilligt. Pauschalisierte Ansuchen ohne plausible Begründungen werden ebenfalls nicht bewilligt.

4. Bauzeiten in Züri

Nach § 2 Abs. 1 sind in der Zeit vom 26.06.2017 bis einschließlich 30.09.2017 die Arbeitszeiten von 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 20:00 Uhr eingeschränkt. Somit soll auch in Züri eine gewisse Mittagsruhe eingehalten werden.

Entgegenkommen der Gemeinde für Bauherren

Nach jahrelangen restriktiver Auslegung der Bauzeitenverordnung hat die Gemeinde Lech versucht eine gewisse Lockerung einzuführen. Wir erwarten dadurch ein besseres Miteinander zwischen den verantwortlichen Bauherren, der jeweiligen Bauleitung, den ausführenden Firmen, der Gemeinde Lech, den Bürgern von Lech und den Sommer- sowie den Tagesgästen. Die neuen Beschränkungen müssen gerade von den ausführenden Firmen respektiert werden. Die Verantwortung für die jeweiligen Firmen trägt der Bauherr als Auftraggeber. In den folgenden Jahren wird die Gemeinde Lech die Anpassungen beobachten und gegebenenfalls Erleichterungen zurücknehmen wenn diese permanent überzogen werden.

Die gesamte Verordnung steht auf der Homepage der Gemeinde Lech zum allgemeinen Download bereit. Jeder Bauherr muss sie seiner beauftragten Bauleitung zur Kenntnis bringen und - im Sinne eines gut funktionierenden Sommertourismus - darauf achten, dass die Bestimmungen eingehalten werden.

<http://gemeinde.lech.eu> - direkt auf der Hauptseite rechts unter der Rubrik Aktuelles der Gemeinde - Bauzeitenverordnung